

[Artikel](#)

[Bildergalerie](#)

[Karte](#)

Dinner-Theater im Markt Erlbacher "Bürgerhaus zum Löwen"

Gelebte Wirthaus-Kultur - "Kaoss pur" - 15.04.2014 18:45 Uhr

MARKT ERLBACH - Das "Bürgerhaus Zum Löwen" hat sich nicht nur zu einem gemütlichen Treffpunkt bei den gut besuchten "Donnerstag-Dämmerchoppen", sondern hat auch ein Stück ganz eigene Wirthaus-Kultur entwickelt.



Die Gäste sollten auf den festlichen Empfang des Investors eingestimmt werden, was wie so vieles am Kaoss-Theaterabend nicht klappen sollte. © Harald Munzinger

Da wird gesungen und musiziert - und mitten in der Wirtstube auch Theater gespielt. Nicht in Akten, sondern Gängen, denn zum Kunstgenuss trägt auch Kulinarisches bei. Nach der doppelten Premiere des Dinner-Theaters "Kaoss in Australien oder des Bürgermeisters großer Abend" - erstmals war die Wirtstube Anfang des Jahres Theaterkulisse bei der Uraufführung der neuen Inszenierung - forderte das begeisterte Publikum die Zugabe.

Die ging jetzt über die außergewöhnliche Bühne zwischen Tresen und Publikum, das seine Rolle als Willkommensdelegation für einen bedeutsamen Gast hatte und auf dessen Ankunft eingestimmt wurde; besser gesagt werden sollte. Ein großartiger Empfang sollte ihm bereitet werden, schließlich handelte es sich um einen Investor, der mit einer Fabrik Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und die Belebung des örtlichen Handels versprach.

So jedenfalls pries der Bürgermeister die erwartete Segnung und schien familiär bei den wichtigen örtlichen Belangen bestens durchorganisiert - von der Oppositionsführerin als Vetterleswirtschaft angeprangert - alles im Griff zu haben. Aus dem sollte ihm allerdings die Geschichte zusehends zu gleiten.

Chaos nahm seinen Lauf

In der Wartezeit auf den Gast aus Australien stellte sich heraus, dass statt dessen Fahne die Flagge Austrias aufgespannt war. Das Willkommenslied konnte nicht (mit dem Publikum) einstudiert werden und als schließlich ein äußerst seltsames Riesenpaket angeliefert wurde, war sich der Bürgermeister übler Verschwörung gegen sich bewusst, nahm das Chaos seinen Lauf. Womit "Nomen Omen" sein sollte, schließlich setzte die Schauspieltruppe "Kaoss" die von Rolf Kindler (Freilandtheater Bad Windsheim) geschriebene und inszenierte Komödie mit viel Spielwitz in eine immer verwirrtere Szene.



Das Ensemble konnte sich über herzlichen Applaus für ein turbulentes Dinnertheater freuen. © Harald Munzinger

Bilderstrecke zum Thema



"Zum Löwen": Treffpunkt bei den "Dämmerchoppen"

Das "Bürgerhaus Zum Löwen" hat sich nicht nur zu einem gemütlichen Treffpunkt bei den gut besuchten "Donnerstag-Dämmerchoppen", sondern hat auch ein Stück ganz eigene Wirthaus-Kultur entwickelt.

Als im Paket eine Bombe vermutet wurde, sollte das Chaos perfekt sein - ehe sich Hysterie in Wohlgefallen auflöste. Als Gastgeschenk hatte der Investor eine elektronische Puppe geschickt, die zu allerlei nützlichen Dienstleistungen programmiert werden konnte. Dass auch deren Präsentation durch den reichen Australier mit deutschen Wurzeln voller Tücken war, passte mit einem überraschenden Finale in ein heilloses Durcheinander.

Kulinarische Pausen

In dem sollte der versierte Service der engagierten Kräfte des Bürgerhausbeirates den ruhenden Pol bilden und die kulinarischen Pausen Gelegenheit zum Plaudern über manche Parallelen von Fantasie und Wirklichkeit bieten. Wie würde man - im aktuellen Ringen der Kommunen um Gewerbeansiedlungen - wohl am Ort auf die Offerte eines Investors reagieren? Über viel Applaus für einen heiteren Theaterabend durften sich die forsche Wirtin Gisi Schmid, die selbstbewusste Oppositionsführerin Heike Pfänder, die neugierige Reporterin Sabine Löscher und originelle Elektronikpuppe Anne Schwarzbach, sowie Peter "Petrus" Huber in der Rolle des selbstherrlichen Bürgermeisters und Postbote/Investor Andreas Fischer-Klärle freuen, der heuer sein 25-jähriges Bühnenjubiläum feiert (bei den Weikersheimer "Doredräwern"), ebenso Anke Lechner am Klavier.

Vom Theatervirus befallen Seit 2008 mit Dinnertheatern und auch im Genre des Impro-Theaters erfolgreich, ergänzt der "harte Kaoss-Kern" das Ensemble nach Bedarf mit KollegInnen, die ebenso Bühnenerfahrung und den Theatervirus in sich haben. "Wenn wir spielen können, geht es uns gut", meinte Andreas Fischer-Klärle. Dabei wiederum kann es sich das Publikum gut gehen lassen - wie bei der Komödie in drei Gängen im "Bürgerhaus Zum Löwen", in dem Wirthaus-Kultur gepflegt wird. So auch am 28. Mai an einem Blues-Abend mit "Black Patti".

Schon am 26. April ist die Schauspieltruppe "Kaoss" in ganz anderen Rollen zu erleben: Bei historischen Führungen mit Spielszenen, einem Höhepunkt des Markt Erlbacher Marktfestes; ein weiteres "Heimspiel" von "Kaoss" mit der "Zentrale" in der Marktgemeinde und Satelliten in der Region.

Harald J. Munzinger